

Gröschls Mittwochsmail 10.09.2025

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Wie immer haben wir auch heute mehr Fragen als Antworten. Unter anderem: Ist Frankreich das neue Italien? Will Russland wirklich eine militärische Konfrontation mit der NATO heraufbeschwören? Und hat der israelische Präsident Todessehnsucht? Oder aber ist eh alles nicht so schlimm, weil die FED endlich die Zinsen senken kann, weil der US-Arbeitsmarkt kollabiert? Na, ob wir das alles an einem Mittwochvormittag klären werden können? ;-)

Aber von hinten: Die Aktienmärkte scheint es fraglos zu freuen, dass wir die höchste Revision der neugeschaffenen Stellen in den USA seit Beginn der Aufzeichnung gesehen haben und den DJT gleich noch mehr, dass das schon in der Ära Biden begonnen hat. Nun kann die FED gemäß ihres Auftrags endlich die Zinsen senken, um den Arbeitsmarkt zu stützen. Bissel nervös könnte man noch sein, ob die Inflationsdaten am Donnerstag das dann auch zulassen werden, aber sei's drum, wird schon passen. Ganz blöd wäre – für die FED -, wenn hier divergierende Signale vom Arbeitsmarkt und der Inflationsfront kommen. Wirklich richtig machen kann er da nix der JP. Entweder ist er sowieso schon hinter der Kurve oder er muss die Konjunktur vollends opfern. Naja und dann ist da noch das Thema mit der etwas eigentümlichen Form der Zinskurve. Jedenfalls sehr spannend das Ganze. Festzuhalten bleibt, dass wir nicht mehr zur Nullzinspolitik zurückkehren werden, es sei denn, wir sehen wirklich eine sehr schwere Rezession, was wiederum niemandem gefallen dürfte, nicht einmal den Aktienmärkten....

Israel. Ohne hier jetzt auf die spezifische Situation eingehen zu wollen, scheint es doch so, dass, wenn ich lang genug allen rund um mich, eingeschlossen aller Freunde und Verbündeten, die lange Nase zeige (die niederösterreichische Formulierung hätte mehr was mit dem *Podex*, dem *Gesicht* und *Fahren* zu tun, ist aber nicht publikationsfähig ;-)) irgendwann auch der letzte Freund sich schleicht und man allein überbleiben könnte. Noch ist's nach den Kommentaren von DJT nicht soweit, aber wer weiß, ob China den gestellten Führungsanspruch nicht bald auf den Nahen Osten ausdehnt und sich auch dort die Kräfteverhältnisse verschieben.

Was uns nahezu nahtlos nach Russland, Ukraine und mithin nach Europa führt. Dass Russland das Rüstungs- und Entscheidungsfähigkeitsvakuum in Europa auszunutzen versuchen könnte, wurde ja in den letzten Monaten hinlänglich diskutiert. Dass die beiden europäischen Atomkräfte Frankreich und Großbritannien (muss inzwischen leider immer schmunzeln, bei *Groß*, sorry friends! :-)) aktuell im innenpolitischen Chaos versinken, hilft nicht wirklich bzw. könnte das Türkl für einen Versuch weiter aufstoßen. Ob Polen heute also Ziel eines Angriffs gewesen ist oder sich die Dinger nur verfliegen haben, will zur Stunde offenbar noch niemand definitiv sagen, aber irgendwann wird man wohl auf weitere Provokationen irgendwie reagieren. Oder wir machen's weiter neutestamentarisch und halten einfach die zweite Backe hin, was aber auf Dauer keine Lösung für ein souveränes Europa sein kann. Geht uns also wie der FED: immer hinter der Kurve, mit ganz wenig Möglichkeiten eine unblutige, vernünftige Lösung zu finden.

Das wiederum hat Europa und die FED mit dem französischen Präsidenten gemeint, der inzwischen fast so viel Premierminister verbraucht, wie Österreich in den letzten Jahren Bundeskanzler. Wird es ihm diesmal gelingen, eine tragfähige Lösung auf die Beine zu stellen? Eher nicht, steht zu befürchten. Das Drama dabei ist, dass die Person völlig austauschbar ist, solange nicht in der Basis der Bevölkerung (und das gilt de facto für den gesamten globalen Norden) angekommen ist, dass es einschneidender Reformen bedarf, um die Geschichte wieder auf Kurs zu bringen. Leider scheint es ob des Populismus und der Polemik der rechten und linken Ränder höchst unwahrscheinlich, dass das geordnet zu Ende geht. Die zehnjährigen Franzosen handeln heute früh jedenfalls bis auf die dritte Stelle hinterm Komma genau auf dem selben Rendite Niveau wie die zehnjährigen Italiener....

Die unlängst in einem der österreichischen Sommergespräche angesprochenen Leistungsträger täten also hüben, wie drüben gut daran endlich aufzustehen, Klartext zu reden und Pflöcke dort einzuschlagen, wo die Grenzen des Machbaren sind. Solange Pensionen nicht kapitalgedeckt sind, sondern aus Umlagen finanziert werden, das Verhältnis der Erwerbstätigen zu Pensionisten immer unfavorabler wird und die Staaten heillos überschuldet sind, sollten wir endlich anfangen, mehr an die Gegenwart und die Zukunft zu denken!

Einen bisserl einen Bitteren könnte man schon kriegen, oder?

So, nun aber genug geraunzt & *back to work*, irgendwer muss ja auch einzahlen ins System! ;-)

Glück auf!

Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier und auf www.arc.at zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Alles ist gut! :-)

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	long	05.09.2025	0,39%	961,7	1000	937	950	-
S&P 500	long	09.05.2025	-0,01%	6512,61	7000	6323	6444	-
NASDAQ100	neutral	19.08.2025	0,00%	23839,8	-	22666	-	24037
EuroStoXX50	neutral	26.08.2025	0,00%	5400,16	0	5283	-	5473
Dax	neutral	07.08.2025	0,00%	23856,28	-	23277	-	24666
Nikkei225	long	05.09.2025	1,44%	43837,67	45000	41777	42654	-
MSCI EM (USD)	long	09.09.2025	0,42%	1295,38	1500	1250	1270	-
Shanghai Shenzhen CSI 300	long	06.08.2025	7,76%	4445,37	4500	4137	4321	-
Bund Future	neutral	09.09.2025	0,00%	129,24	-	128,5	-	130,75
T-Note Future	long	04.09.2025	0,59%	113,296875	114	111,5	112,45	-
JPM GI EM Bond	long	04.09.2025	0,63%	981,18	1000	955	975	-
EUR/USD	neutral	13.08.2025	0,00%	1,1706	-	1,152	-	1,1837
EUR/JPY	neutral	06.08.2025	0,00%	172,56	-	169,7	-	174,15
USD/JPY	neutral	27.08.2025	0,00%	147,42	-	146,2	-	149,27
CRB	neutral	09.09.2025	0,00%	300,14	-	297	-	307
Gold (USD)	long	01.09.2025	5,49%	3645,61	4000	3373	3500	-

Währungen gegen Euro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	-1,5	short	FTSE 100 INDEX	1,5	long
SEK	-3	short	STXE 600 (EUR) Pr	0,05	neutral
GBP	1,05	long	MSCI EMU SMALL CAP	-1,05	short
SGD	2,55	long	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	-1,1	short
CHF	-2,55	short	MSCI EM EAST EUROPE	-1,5	short
CNY	1,55	long	DOW JONES INDUS. AVG	0,9	neutral
INR	3	long	RUSSELL 2000 INDEX	2	long
ZAR	-1,05	short	JPX Nikkei Index 400	1,5	long
AUD	-1,05	short	MSCI FRONTIER MARKET	1,1	long
CAD	3	long	MSCI AC ASIA x JAPAN	2,8	long
XBT/EUR	0,55	neutral	MSCI INDIA	0,5	neutral
Commodities			Vol		
Brent	-2,75	short	Cboe Volatility Index VSTOXX	0,5	neutral
WTI	-2,75	short	Index	-1,05	short
Bonds			NIKKEI Volatility Index	0,55	neutral
EUR BTP Future	-0,1	neutral			
EUR OAT Future	-0,9	neutral			
LONG GILT FUTURE	0,7	neutral			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	1,5	long			

Der Satz zum **mahi546**: Der Fonds läuft seit Mitte 2023 eigentlich wie das wahrscheinlich längst verblichene Duracell-Haserl (Myksomatose? ;-)), die Haupttreiber haben sich neben dem favorablen Zinsumfeld, das uns erfreulicherweise begleitet, natürlich laufend geändert. Zuletzt macht uns unser China Manager besonders viel Freude. Strategische Transaktionen haben in der letzten Woche keine stattgefunden, taktisch haben wir die aus einer ausgelaufenen Anleihe freigewordenen Liquidität im dreijährigen, besonders steilen Bereich der Zinskurve wiederveranlagt. Da auf – möglicherweise ungerechtfertigte – Euphorie meistens ein bisschen eine Enttäuschung folgt, rechnen wir für den Rest des Jahres mit in der Breite steigenden Volatilitäten und werden uns taktisch bei Auftreten dagegenstellen. Mehr, wie immer, gern persönlich!

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Alles Liebe

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.